

Evangelische Weser-Nethe-
Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

August bis November 2018

www.evangelisch-in-hoexter.de



Inhaltsverzeichnis und Impressum.....	2
an-ge-dacht	3
AUS UNSERER GEMEINDE	
900. Weihejubiläum Georgskirche	4
Mitmachzirkus und zentraler Himmelfahrtsgottesdienst.....	6
Diakoniesonntag.....	8
Welt-Mädchentag am 11. Oktober.....	9
Zu Gast in der jüdischen Gemeinde	10
Ökumenisches Frühlingsbeet.....	11
Leserbrief.....	11
Tobias Korte stellt sich vor.....	12
Nachruf Manfred Wiedemann	12
Evangelisches Forum	13
KIRCHENMUSIK	
Musik zur Marktzeit.....	14
Konfirmanden 2018	15
Sponsoren	16

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
Telefon: (052 73) 365 27 77.
E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
REDAKTIONSTEAM: Antoinette Burkhardt, Karin Graefe, Roland Hesse, Florian Ide, Werner Ide, Dietmar Kanand, Elke Maletz, Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-Helling, Ursula Unger, Veronika Zepke.
Redaktionsschluss: 02. Oktober 2018
Artikel bitte an folgende Personen:
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand
Telefon: (052 71) 365 73.
E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide
Telefon: (052 75) 13 36.
E-Mail: werner.ide@freenet.de
Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt
Telefon: (056 45) 496 98 10.
E-Mail: safariamb@gmail.com
Bezirk Höxter: Elke Maletz
Telefon: (052 71) 89 50.
E-Mail: e-maletz@t-online.de
Titelseite: Georgskirche Amelunxen (Rohan Burkhardt), Vector art: Pfeffer, freepik.com, gemeindebrief.de

Frau Lichtenborg stellt sich vor	17
Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst	17
WENDEPUNKTE	18
TERMINE IN DER GEMEINDE	20
GOTTESDIENSTE	22
AUS UNSEREN BEZIRKEN	
Feier der Osternacht.....	24
Familiengottesdienst Ostermontag	25
Ostern mit allen Sinnen erleben.....	26
Weltgebetstag der Frauen	27
Gott hat mir die Kleider des Heils angezogen.....	27
Frauenhilfe einmal anders!.....	28
Ausflug nach Rheder	29
Ein Nachmittag in der Frauenhilfe Amelunxen	29
Rudelsinges	30
WM 2018 im Konrad-Beckhaus- Heim	30
Kaffeetrinken mit den Gemeindebriefverteiltern	31
Morgenzeit in der Kreuzkirche.....	31
Neues vom Kreativ-Treff.....	32
Andachtsecke in der Kreuzkirche.....	32
KINDER UND JUGENDLICHE	
Rückblick Vanessa Küting.....	33
Silvia Correll stellt sich vor	33
20 Jahre Mini-Gottesdienst	34
Verabschiedung Frau Kämper	35
Familienauszeit: Nachts im Stroh.....	36
Neues von Hand-in-Hand	37
Neuer Konfi-Kurs gestartet	38
Was ist ein Teamer?.....	39
Elisa Härtlein aus dem Treff	39
ANKÜNDIGUNGEN FÜR	
DIE GEMEINDE	40
Kinderseite.....	42
Wichtige Anschriften	43

**Kennen Sie schon unsere
Homepage? Es lohnt sich!
Dort finden Sie noch viel mehr
Hinweise zur Gemeinde.
www.evangelisch-
in-hoexter.de**

an-ge-dacht

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Georgskirche Amelunxen, liebe Schwestern und Brüder,

am 7. Juli feiert Ihre Kirchengemeinde das 900-jährige Jubiläum der Einweihung der Georgskirche in Amelunxen. Hierzu gratuliere ich Ihrer Kirchengemeinde und Ihnen allen sehr herzlich.

Ein neunhundertster Geburtstag! Kein Mensch wird so alt und auch für ein Kirchengebäude ist es eine imposante Zeitspanne. Die Georgskirche in Amelunxen macht anschaulich: Glaube und Kirche atmen in längeren Rhythmen, sie ‚rechnen‘ in anderen Zeitmaßen und bauen in je ihren Zeiten, mit Steinen, Gedanken und Hoffnungen, die weit älter sind als sie selbst.

So stehen auch unsere Kirchengebäude für das, was über ein einzelnes Leben und die ihm bemessene Zeit hinausreicht. Gerade sie sind wichtig und tragen für die Einzelnen, für eine Gemeinschaft, ein Dorf oder einen Stadtteil ist. Darum sind sie zugleich voll von den Lebens- und Glaubensgeschichten von Männern, Frauen und Kindern, von Menschen, die hier als Einzelne und als versammelte Gemeinde Höhen und Tiefen durchlebt und durchbetet haben, die hier gesungen und gebetet und gefeiert, gebangt und geweint und geklagt haben. Unzählige Menschen wurden in Ihrer Kirche getauft und konfirmiert und getraut; hier haben sie Trost gefunden und neue Hoffnung geschöpft. Hier finden Menschen mit ihrem Glauben ein Zuhause. Gemeinsam haben sie das Leben in ihrer Kirchengemeinde gestaltet und gestalten es immer noch.

Wir brauchen solche Orte, die anders sind als die Räume, in denen wir uns sonst bewegen. Wir brauchen Räume, die nicht unseren Wohnzimmern gleichen und nicht den Büros, Fabriken und Geschäften, in denen wir unseren Alltag verbringen. Räume, die uns unterbrechen

im Geläufigen und Vertrauten, die uns heilsam fremd sind, weil wir dort nicht uns selbst begegnen, sondern dem ganz Anderen und weil wir von einer Wahrheit hören,

von der – wie es ein Psalmwort sagt – ‚tausend Jahre wie ein Tag‘ sind (90,4).

Zeitlos bleibt dieser Andere und ist diese Wahrheit deshalb noch lange nicht – und auch davon zeugen die Kirchengebäude. Gott lässt sich ein auf die Menschen und ihr kleines Zeitmaß, er kommt uns nahe und geht mit und voraus in seinem Sohn Jesus Christus.

Auch unseren Glaubenshäusern sind viele Spuren der Zeit eingeschrieben, die Wechsel der Stile, An- und Umbauten.

Ob wir darin auch Vorboten unserer eigenen Vorläufigkeit und Vergänglichkeit, den Mut zur Veränderlichkeit und in all dem die Spuren der Treue Gottes entdecken können? Dazu wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie das Jubiläum und die reiche ökumenische Geschichte ihrer Kirche nachdenklich und zuversichtlich feiern, mit Freude und Dankbarkeit und auch mit ein wenig Stolz, vor allem aber in der Gewissheit, dass es Jesus Christus selber ist, der seine Gemeinde sammelt, schützt und erhält. Heute und morgen, wie vor 900 Jahren.

*Herzlich
Ihre Annette Kurschus
(Präses), Foto: EKVW*





900. Weihejubiläum Georgskirche in Amelunxen

Vom 5. – 8. Juli wurde in Amelunxen das 900. Weihejubiläum der Georgskirche in Amelunxen gefeiert. Bereits am Donnerstag eröffnete das Dorf die mehrtägige Feier mit einem Konzert in der Georgskirche. 900 Jahre Musikgeschichte von der Romanik bis zur Moderne. Es wirkten mit: Gregorianik-Schola Marienmünster, Flötenkreis Gaudete Amelunxen, Posaunenchor Bruchhausen, Chorgemeinschaft Amelunxen, Kantor Hanzo Kim an der Orgel und Eva Tebbe am Klavier. Die musikalische Leitung hatte Peter Dyckhoff, der diesen musikalischen Hochgenuss organisierte.

Freitags folgte eine Leseperformance zur Geschichte der 900 Jahre alten Kirche. Vorbereitet von einem kirchengeschichtlichen Seminar der Universität Paderborn unter der Leitung von Dr. Richard Janus.

Höhepunkt war der Samstag. Der historische Festumzug zog von der Wildberghalle zum ökumenischen Gottesdienst in die Georgskirche. Vor dem Einzug in die 1118 erbaute Kirche gab es eine Neuerzählung der Geschichte von St. Georg und dem Drachen. Gespielt von Sonja Franzen, Karin Graefe und Pfarrer Dieter Maletz. Nach dem Festgottesdienst wurde rund um die Kirche bis spät in die Nacht gefeiert.

Eine Andacht mit anschließendem Frühstück im Festzelt am Sonntag beendete das gelungene Festwochenende.

Text: Dietmar Kanand

Fotos: Dietmar Kanand, Heide Welslau

Mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage: evangelisch-in-hoexter.de







„Manege frei!“

110 kleine Artisten in einer tollen Zirkusshow Mitmachzirkus und zentraler Himmelfahrtsgottesdienst im Zirkuszelt

Das große gelb-rote Zirkuszelt in Beverungen am Freibad ist erfüllt von fröhlichem Lachen und Schwatzen. Unzählige Kinder und Eltern warten darauf, dass sich der Vorhang öffnet und es heißt: „Manege frei!“ Derweil steigt unter den 110 fünf- bis zwölfjährigen Jungen und Mädchen hinter den Kulissen das Lampenfieber. Denn sie sind die Stars der großen Galavorstellung des Mitmachzirkus.

Doch schon ertönt im rappelvollen Zirkuszelt die Musik und die Show beginnt. Hunde machen Kunststücke auf einen kleinen Fingerzeig hin. Plötzlich hebt sich der Vorhang und die kleinen Jongleure treten auf und zeigen, wie geschickt sie mit Bällen und Ringen umgehen können. Es sind Seiltänzerinnen zu sehen, die anmutig über das Seil schreiten, auch lustige Clowns mit roten Knubbelnasen, die jede Menge Schabernack treiben. Nicht zu vergessen die gelenkigen Akrobaten und Artisten am Trapez, die atemberaubende Kunststücke präsentieren.

Es war eine fantastische wie beeindruckende Zirkusshow, in der die 110 Jungen und Mädchen einmal mehr zeigten, zu welchen Höchstleistungen sie fähig sind. Und dies wurde von den staunenden Zuschauern mit reichlich Szenenapplaus bedacht. „Dies ist der schönste Tag in meinem Leben“, meinte eine Trapezkünstlerin nach der Vorstellung. Besser kann nicht ausgedrückt werden, wie begeistert die Kinder bei der Sache waren.

Unter der Anleitung der Zirkuspädagogen vom Circus Baldini, sowie vieler freiwilliger Helferinnen, hatten die Kinder eine Woche lang mit Feuereifer für diese Show geprobt.

Pfarrerin Astrid Neumann nach der Vorstellung: „Ein Blick in die lachenden und fröhlichen Kinderaugen ist die ganze Mühe wert gewesen. Ich freue mich schon auf den Zirkus in zwei Jahren und auch wieder auf den Gottesdienst am Himmelfahrtstag im Zirkuszelt. So etwas erleben wir hier in Beverungen nicht alle Tage.“

*Astrid Neumann
(Fotos: Antoinette Burkhardt)*





Diakoniesonntag?

Da war doch was! – Ja, aber das war im letzten Jahr. In diesem Jahr gab es ein Generationenfest! Zusammen mit dem St. Petristift, dem Konrad-Beckhaus-Heim (KBH), dem Ludwig-Schloemann-Haus (LSH) und der Diakonie in Höxter veranstaltete die Kirchengemeinde in Höxter ein Fest für Jung und Alt. Der Platz vor der Marienkirche - zwischen dem Pfarrhaus und dem KBH - wurde von vielen Helfern als Festzone hergerichtet. Teamer und Konfirmanden fassten tatkräftig mit an beim Aufbau der Tische und Bänke, der Pavillons und Sonnenschirme. Letztere boten angenehmen Schatten bei wolkenlosem Himmel und Sonnenschein. Kühle Getränke gab es umsonst und die Bratwurst mit Brötchen war für 1,50€ zu haben. Gegen 12:00 Uhr füllten sich bereits die Bänke unter den Pavillons und das Grillteam, Georg Becher (LSH), Monika Lange und Heide-Marie Bestian, hatte einiges zu tun. Einige Kinder tobten auf der Hüpfburg. Das Glücksrad drehte sich und brachte den Gewinnern nette Geschenke. Eine Buttonmaschine, bedient von unserem Presbyter Reinhard Großkopf, zauberte Erinnerungsanstecker zum Mitnehmen. Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums „Kunterbunt“ mit ihrer Leiterin, Frau Andrea Behler, waren mit einem kreativen Bastelangebot dabei. Mitarbeiterinnen von Brücke Mocc bemalten fröhliche Kindergesichter. Auf dem Barfußpfad des Familienzentrums „Löwenzahn“ konnten die Kinder verschiedene Naturmaterialien erfühlen. Der Höhepunkt für die kleinen Besucher war dann gegen

16:00 Uhr der Auftritt von Reinhard Horn in der Marienkirche. Unterstützt von unserer Weinbergstiftung war es Marion Kusserow gelungen, den Lippstädter Liedermacher für dieses Mitmachkonzert in Höxter zu gewinnen. Unter dem Motto „Lachen, Singen, Tanzen“ begeisterte er eine Stunde lang große und kleine Gäste.

Im Hof des KBH traten unter großer Beteiligung der Bewohner die Band „Querbeet“ und als Höhepunkt gegen 17:00 Uhr die „Schelpemusikanten“ auf. Getränke, Kuchen und Essen für alle Geschmäcker gab es reichlich auf dem traditionellen Sommerfest des Hauses, das, wie immer, hervorragend vom Leiter des KBH, Berno Schlanstedt, organisiert wurde. Menschen aller Generationen konnten an diesem Nachmittag einander begegnen.

Rückblickend ist festzustellen: Ein gelungener Nachmittag! Die Beteiligung hätte aber etwas größer sein können. Lag es am sehr heißen Wetter? Termin ungünstig? Übersättigung von derlei Veranstaltungen? Ungünstiger Ort? Darüber wird der Arbeitskreis Diakonie nachdenken und für das nächste Jahr vielleicht wieder vor der Kilianikirche, in Verbindung mit einem Gottesdienst, die Arbeit der Diakonie der Öffentlichkeit vorstellen. Im Namen des Vorbereitungskreises möchten wir an dieser Stelle allen Menschen danken, die zum Gelingen des Festes so tatkräftig beigetragen haben.

*Text: Björn Corzilius & Roland Hesse,
Fotos: Silvia Correll*





Welt-Mädchentag am 11. Oktober



Gibt Kindern eine Chance

Plan International setzt sich mit seiner Bewegung

„Because I am a Girl“ dafür ein, dass Mädchen weltweit die gleichen Chancen bekommen wie Jungen. Auf Initiative von Plan haben die Vereinten Nationen einen Welt-Mädchentag eingerichtet, der jährlich am 11. Oktober begangen wird.

Als Kinderrechtsorganisation setzt Plan sich dafür ein, dass die Rechte der Kinder geachtet werden und Mädchen gleichberechtigt sind. Ziel ist es, sich gemeinsam mit Partnern dafür stark zu machen, dass Mädchen weltweit lernen, leiten, entscheiden und sich entfalten können. Mädchen wie Jungen sollen Entscheidungen, die ihr eigenes Leben betreffen, aktiv mitgestalten und beeinflussen können.

In unserer Region Holzminden, Höxter und Beverungen gibt es 320 Paten, die mit ihren Beiträgen Mädchen in aller Welt eine Ausbildung zukommen lassen. Eine ehrenamtliche Aktionsgruppe aus dieser Region versucht das Anliegen von Plan weiter bekannt zu machen. Sie zeigt Flagge bei größeren Veranstaltungen und erzeugt durch spektakuläre Aktionen Aufmerksamkeit. In ganz Deutschland und weiteren Ländern werden jedes Jahr zum 11. Oktober berühmte Wahrzeichen und Gebäude pink angestrahlt. In Höxter wird es die Stadtverwaltung und in Beverungen die Evangelische Kreuzkirche sein.

Das Presbyterium hat beschlossen, die freie Kollekte am Ausgang des Gottesdienstes am 14. Oktober, Plan International zukommen zu lassen. Als einer der Paten, Presbyter und Vater zweier Töchter möchte ich Sie bitten, eröffnen Sie mit Ihrer Spende Mädchen den Zugang zu einer zukunftsorientierten Bildung.

Roland Hesse



Neues aus dem Presbyterium

Siegelübergabe

Pfarrerin Neumann hat das Siegel von Pfarrer Maletz übernommen und ist nun Vorsitzende des Presbyteriums. In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir Näheres berichten. (Red.) Foto: privat.

Runder Tisch der Religionen Zu Gast in der jüdischen Gemeinde

Bereits zum dritten Mal hatte der Runde Tisch der Religionen in Höxter zu einem gemeinsamen Ausflug im Interesse der interkulturellen Begegnung und des interreligiösen Gesprächs eingeladen. Am 17. Juni 2018 machten sich rund 40 Menschen aus verschiedenen Generationen und Religionen auf den Weg nach Paderborn, wo sie zunächst in der liberalen jüdischen Gemeinde empfangen wurden. Die Gruppe wurde von Herrn Kogan, dem Vorsteher der Kultusgemeinde, begrüßt und mit einigen Elementen der jüdischen Liturgie und des jüdischen Festkalenders vertraut gemacht. Ein lebendiges Gespräch über die Chancen und Herausforderungen des interreligiösen Dialoges schloss sich an.

Die Jüdische Gemeinde in Paderborn zählt heute rund 50 Mitglieder. Ihre Synagoge ist im Jahr 1959 errichtet worden. Hier versammelt sich die Gemeinde zu Gebet und Got-

tesdienst. Überdies werden ein regelmäßiger Mittagstisch und kulturelle Veranstaltungen angeboten. Von der im Rahmen des Novemberpogroms 1938 zerstörten Alten Synagoge zeigte Kogan den Ausflüglern eine eindruckliche digitale Rekonstruktion. Nach dem Besuch in der jüdischen Gemeinde und einem Spaziergang durch die Paderborner Altstadt tauchte die Gruppe in die Geschichte der Stadt Paderborn ein und besichtigte die Kaiserpfalz.

Nach der Sommerpause setzt der Runde Tisch der Religionen in Höxter seine Arbeit als Forum des Dialogs und der Verständigung fort. Neben den regelmäßigen Friedensgebeten ist im Rahmen der interkulturellen Woche, die im Zeitraum 23. bis 28. September 2018 stattfinden wird, ein buntes Programm geplant. Die interkulturelle Woche wird am Sonntag,

dem 23. September 2018, ab 12 Uhr mit dem langen Tisch der Religionen auf der Marktstraße vor der Nikolaikirche eröffnet. Zu diesem interkulturellen Brunch sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Nebst Besteck, Picknick-Teller und Becher für den Eigenbedarf ist ein Beitrag zum Brunch-Bufferet willkommen.

*Text: Björn Corzilius,
Fotos: privat*





Leserbrief

Die Zeitung „Unsere Kirche“, eine interessante Wochenzeitung

Liebe Gemeindeglieder und Leser unseres Kirchenfensters,

ich möchte mit diesem Artikel den Blick auf eine wirklich interessante Zeitung des evangelischen Verlagshauses in Bielefeld lenken. Die UK (Unsere Kirche) habe ich 2009 erstmalig gelesen und war so ange-
tan, dass ich das Blatt abonniert habe. Seitdem gehört die UK zu unserer wöchentlichen „Zeitungslektüre“.

Die Artikel in der UK behandeln nicht nur kirchliche Themen. Sehr interessant sind

die gesellschaftlichen Themen und Bereiche der Lebensberatung. Ausgesuchte Film- und Fernsehtipps sowie ein kurzer, aber regelmäßig erscheinender unterhaltsamer Humorblock runden das Angebot ab.

Allen Lesern, die eine vom Alltagsballast befreite Zeitungslektüre suchen, kann ich die UK deshalb wärmstens empfehlen.

Im Rahmen eines Probeabos kann man sich unverbindlich von der Qualität des Blattes überzeugen.

Elke Heidemeyer

Ökumenisches Frühlingsbeet

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, wurde zum Hörteraner Frühling wieder ein Blumenbeet an der Kilianikirche bepflanzt. Um den ökumenischen Gedanken in Blumen auszudrücken, wurde das Zeichen des Ökumenischen Kirchentages 2013 in Blumen gestaltet. Dazu haben wir bunte Fische gepflanzt als Zeichen der ökumenischen Vielfalt im Glauben.

Dies wurde gemeinsam mit Frau Kropp und Frau Multhaupt von der Nikolaikirche, Dieter Maletz, Karin Kampelmann und Annette Faig so entworfen, bei der Pflanzung halfen Roland Hesse, Sonja Franzen, Ulla Unger und Reinhard Großkopf. Bei eisiger Kälte wurde dazu noch ein Bogen von Efeu-
ranken als Symbol des Zusammenwachsens in der Ökumene gestaltet vor dem Hintergrund der beiden Kirchen – unsere Kirche in tatsächlicher Gestalt hinter dem Beet, die Nikolaikirche als Bild.

Trotz eisigen Nieselregens hatten alle viel Spaß beim Pflanzen und in dem sich herrlich erwärmenden Frühlingswetter nach Ostern blühten die gepflanzten Bilder üppig auf. Belohnt wurden wir diesmal mit



dem dritten Platz in der Publikumsbewertung.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, diese ökumenische Pflanzenfreude im kommenden Jahr mit neuen Ideen umzusetzen!

Text: Annette Faig,

Fotos: Reinhard Großkopf

Neuer Presbyter in Beverungen – Tobias Korte

Ich bin Tobias Korte, 43 Jahre jung, glücklich verheiratet, habe zwei gesunde Kinder und bin beruflich Agenturleiter der LVM Versicherung in Holzminden mit vier Mitarbeitern. Meine Hobbys sind Tischtennis und Gartenarbeit.

Warum habe ich mich entschieden Presbyter zu werden? Weil es wichtig für mich ist, gerade in der heutigen, schnelllebigen und digitalen Zeit, christliche Werte wie zum Beispiel Nächstenliebe, Respekt, soziale Miteinander und nicht-digitale Kommu-



nikation untereinander zu vermitteln und vorzuleben.

Und die evangelische Kirchengemeinde bietet diese Möglichkeiten, auch jungen Menschen die Erfahrungen und Kenntnisse mitzugeben, die ich gemacht habe.

Ich will und kann einen guten Beitrag dazu leisten, die Kirchengemeinde für viele noch interessanter zu machen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf die Zukunft.

Das „Gedächtnis der Kirchengemeinde“

Nachruf: Zum Tode von Manfred Wiedemann, der im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Er war Prädikant in der evangelischen Kirchengemeinde und Leiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft

■ **Höxter/Boffzen (nw).** Im Alter von 74 Jahren ist der langjährige Leiter des Gemeindebüros der damaligen evangelischen Kirchengemeinde Höxter, Manfred Wiedemann nach langer schwerer Krankheit gestorben.

Manfred Wiedemann trat im Oktober 1965 als Verwaltungsmitarbeiter in den Dienst der Evangelischen Kirche. Er war zunächst im Kreiskirchenamt in Brakel tätig, nach der Verlegung des Amtes nach Paderborn wurde Höxter zu seinem neuen Dienstsitz. Er absolvierte die erste und zweite Verwaltungsprüfung und leitete dann von 1973 bis zum Beginn seines Ruhestandes 2006 das Gemeindebüro der Kirchengemeinde.

Manfred Wiedemann war so etwas wie das „Gedächtnis der Kirchengemeinde“; es gab kaum eine Frage, auf die er keine Antwort wusste. Zu seinen Aufgaben zählte das gesamte Spektrum kirchlicher Verwal-



Vielseitig engagiert: Manfred Wiedemann, langjähriger Leiter des Gemeindebüros.

FOTO: MATHEAS BRÜGGEMANN

tungsaufgaben wie zum Beispiel Kirchbuchführung, das Protokollwesen und der gesamte Schriftverkehr. Er hat über lange Jahre die Verwaltungsaufgaben der Diakoniestation Wesertal übernommen. Er war in den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Kirchengemeinde präsent und hat mit großem Interesse die vielfältige Arbeit dort unterstützt.

Manfred Wiedemann war

aber auch seit jeher theologisch interessiert. Eigentlich hat sein Herz dort geschlagen. Er ließ sich zum Prädikanten ausbilden und hat sich intensiv in theologische Literatur eingearbeitet. Besonders hat er sich mit Dietrich Bonhoeffer auseinandergesetzt. In seinen Predigten und Andachten, auch in den zahlreichen Wochenendbesinnungen in den Zeitungen kam das immer wieder zum Tragen. Die Prädikantenausbildung berechtigte ihn, Gottesdienste eigenständig zu übernehmen. Er hat das vor allem im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerd getan, in dem er als langjähriger Boffzer gelebt hat. Er leitete die Landeskirchliche Gemeinschaft im Raum Höxter/ Holzminden. Organisierte die Treffen und setzte in den Bibelstunden der Gemeinschaft eigene Impulse.

Manfred Wiedemann pflegte über viele Jahre einen intensiven Kontakt zu Men-

schen im Partnerkirchenkreis Illimera in Tansania. Seine Familie und er waren Gastgeber für Besucher aus Tansania. Er lernte sogar Kisuhaeli, um sich in deren Muttersprache unterhalten zu können. Er hat den Arbeitskreis Tansania im Kirchenkreis Paderborn über viele Jahre tatkräftig unterstützt.

Manfred Wiedemann war darüber hinaus über Jahrzehnte für die Vertriebenenverbände in Boffzen tätig, hat dort Treffen und Sitzungen mit vorbereitet und etliche Leitungsaufgaben übernommen, vor allem war er aber für die Mitglieder in vielen Fragen der Antragstellung bei Behörden und Versicherungen eine treue Hilfe.

Manfred Wiedemann hinterlässt seine Frau und zwei erwachsene Kinder. Mit ihm hat die Region einen vielseitig interessierten und hoch engagierten Menschen verloren, der seine Fähigkeiten und Kräfte für andere eingesetzt hat.

(Aus der Neue Westfälische, 22.03.2018, Text: Gunnar Wirth und Dieter Maletz)

Evangelisches Forum

Rückblick

Seit dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes gab es wieder einige interessante Vorträge.

Da wären zunächst die Ausführungen von Prof. Traugott Jähnichen über Veränderungen in der Arbeitswelt im Zuge der vierten industriellen Revolution zu nennen. Genauer dazu stand auf der Homepage. Der Vortrag war ein Bestandteil der Reihe „Zukunft: Für uns – mit uns oder ohne uns?“, die das Evangelische Forum nach bewährtem Muster gemeinsam mit dem Forum Jacob Pins, der VHS und dem katholischen Bildungswerk geplant hat.

Besonders gespannt war das Evangelische Forum auf den neuen Vortrag in der Reihe: „Unsere Pfarrer und ihre Theologie“. Pfarrerin Astrid Neumann aus Beverungen referierte über: „Vom Kind zum Erwachsenenglauben?!“ Durch ihre langjährige Arbeit mit Konfirmanden war sie prädestiniert dafür. Sie stellte dar, in welchen Phasen sich der „erwachsene“ Glaube beim Menschen entwickelt. Das anschließende Gespräch bot eine gute Möglichkeit, eigene Erfahrungen in der Entwicklung des Glaubens einzubringen.

Im Juni stand zum ersten Mal in der langjährigen Arbeit des Ev. Forums das Alte Testament im Mittelpunkt. Herr Ulrich Ummen hatte drei Kapitel des Propheten Hesekiel ausgewählt, die intensiv bearbeitet wurden. Unter dem Titel „Der Prophet Hesekiel - Eine Schau in Vergangenheit und Zukunft“ hat er viele Hintergrundinformationen vermittelt, die es ermöglichten, die einzelnen Aussagen der Kapitel 37, 38 und 39 zu verstehen. Die Frage: „Wie aktuell ist Hesekiel?“ bot viel Stoff für eine angeregte Diskussion.

Zur Fahrt des Runden Tisches Religion nach Paderborn lesen Sie mehr an anderer Stelle.

Vorschau

Nach der Sommerpause spricht **Militärpfarrer Ralf Jung** aus Holzminden über **„Militärseelsorge am Beispiel des Militärstandortes Höxter – Holzminden“**. Der Vortrag findet am **19.9.** um **19.30 Uhr** statt.

Im November lädt das Evangelische Forum zu einem **Kurs „Glaubensfragen“** ein. Am **14., 21. und 27. November** besteht die Möglichkeit, über eigene Glaubensfragen und -themen ins Gespräch zu kommen. Hierzu lag über einige Monate in der Kilianikirche ein Fragebogen aus.

Genauer entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de.

Über einen Newsletter werden Sie informiert, wenn Sie Ihre Adresse an ummen@web.de weitergeben.

Für das neue Jahr gibt es auch schon Ideen und Pläne. Fest steht ein Vortrag von Pater Benedikt Lindemann: „Vom Jerusalemer Zionsberg in die Einsiedelei: Einsichten eines Mönches zwischen den Welten“ für Januar 2019.

Petra Paulokat-Helling



Der Prophet Hesekiel (Bild: iStock)

KIRCHENMUSIK



Die Musiken zur Marktzeit waren auch in diesem Jahr eine schöne Bereicherung zum geschäftigen Trubel in der Innenstadt. In dieser halben Stunde wurde ein vielfältiges Programm von mittelalterlicher bis moderner Musik dargeboten. Es war schön, dass gerade Musiker/innen, die aus der Region kommen und mit der Weser-Nethe-Kirchengemeinde verbunden sind, an mehreren Musikterminen von Anfang Mai bis Mitte Juni ihr Repertoire vorgestellt haben.

In diesem Jahr hörten Sie den Gospelchor „be voices“ mit Ghislaine Seydler aus Beverungen, heitere Orgelmusik mit Florian Schachner, die Querflötenklasse von Musikschullehrerin Andrea Broer, den ostwestfälischen Seniorenposanunenchor unter der Leitung von Gerhard Stötefalke und den Flötenkreis „Gaudete“ aus Amelunxen mit Anita Krüger.

Nähere Angaben zu den Probenterminen finden Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde.

*Text: Florian Schachner,
Fotos: Björn Corzilius, Ursula Unger*





Amelunxen



Höxter

*Zur Konfirmation die besten Glückwünsche.
Gottes Segen und Güte
mögen euch stets begleiten.*



Bruchhausen



Höxter



Beverungen



Beverungen

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



Josef Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Otbergen
Tel. (052 75) 98 50 00
www.josef-ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14
Bestattungen, Überführungen
Mobil (0162) 6 80 59 80
Erd-, See- & Feuerbestattungen
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE
Wöhlerstraße 19 • 37688 Bev. / Amelsungen
Telefon 052 751 2 36
www.raumausstattunggogrewe.de



Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Mühlentwinkel 23a • 37671 Hörter-Otbergen • Tel. 052 75/344



mit 100% Tischlerei
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



Kübler Media
Industriestraße 7
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 35 78 0
www.kuebler-media.de



Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Cassenglastüren
Duschtüren
Spiegel
Glas-Schieferarbeiten
Glasmöbel
Lütrensauer Str. 90a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



RODE
Tischlerei & Bestattungen
Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen
Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Rückenmerzen ??? Probeschlafen !!!
Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuesseler.de / www.schuesseler.de
Bremen-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann
Podologin
Burgstraße 36
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 54 50



Manfred Holtmeier
IMMOBILIEN
InH. Bernd Mogge
Neulandstraße 12 • 37671 Hörter
Tel. 05271/580 125 • Fax 374 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 0174708 4278
Privat: Lämstraße 44 • 37671 Hörter
Tel. 05271/371 52
Immobilienkauf ist Vertrauenssache
sachkundig • unabhängig • zuverlässig

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

Frau Friedhilde Lichtenborg stellt sich vor

Moin liebe Gemeinde!

Ich will mich Ihnen kurz vorstellen: meine Name ist Friedhilde Lichtenborg und seit dem 1.4.2018 bin ich die evangelische Krankenhaus-seelsorgerin im St. Ansgar-Krankenhaus in Höxter. Aus dem Norden bin ich also zu Ihnen ins Weserbergland gekommen und bin nun nicht ihre Gemeindepastorin, doch wenn Sie, ihre Angehörigen, ein Bekannter oder eine Freundin mal ins Krankenhaus müssen, dann will ich



gern „Ihre“ Krankenhaus-seelsorgerin sein. Ich besuche die Patienten und Patientinnen. Besonders bin ich für die Palliativstation da. Konfrontiert mit den Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Fragen nach Sterben und Tod, bringe ich den christlichen Glauben ins Gespräch, suche den Kontakt mit Patienten und Patientinnen und auch mit den Mitar-

beitenden im Haus.

Text & Foto: Friedhilde Lichtenborg

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter

Kontaktadresse: Silvia Drüke und Silke Antemann

Tel.: 05272-6071730 e-Mail: s.drueke@khwe.de oder s.antemann@khwe.de

Wir begleiten ehrenamtlich schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause oder in stationären Einrichtungen wie z.B. Krankenhaus oder Pflegeheim. Dabei richten wir uns nach den Wünschen des Kranken und seiner Angehörigen.

Wir bieten an:

- mit Ihnen über Krankheit, Sorgen und Nöte zu sprechen
- da zu sein, wenn es Ihnen nicht gut geht
- bei Ihnen zu sein, wenn Angehörige sich ausruhen müssen
- Ihnen und Ihren Angehörigen in der Zeit des Abschiednehmens zur Seite zu stehen
- Einzel- und Gruppengespräche für trauernde Angehörige
- eine umfassende Beratung zur palliativen Versorgung
- Informationen zur Patientenverfügung
- Regelmäßige öffentliche Vorträge

Eine persönliche Beratung ist in unserem Büro im St. Vincenz- Krankenhaus in Brakel, Danziger Str. 17, nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Weitere Informationen unter www.khwe.de/hospizdienst, Suchwort: Ehrenamt

Taufen

Amelunxen

Ida Duske
Mira Amalie Philippa von Schubert
Jonathan Nolte
Angelina Geck
Rudith Ohlhäuser

Beverungen

Philipp Wederhake
Payton Müser
Niklas Matyschak
Joris Wohlgemuth
Mats Klefisch

Bruchhausen

Emilia Trautmann
Adrian Trautmann
Lia Vogt

Höxter

Nele Klimpe
Neele Bonn
Lennard Fergert
Dean Jungermann
Lennox Jungermann
Maximilian Zwar
Lenja Tischer
Klaas Handtke
Jonne Ole Dorn
Nilo Henri Dorn
Johann Warneke
Leon Bergfeld
Finn Höke

*Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das
Licht. (Psalm 36,10)*

Trauungen

Amelunxen

Jonas Eggert und Melanie Wall
Christoph Duske und Ann-Kathrin
Arnemann

Beverungen

Sebastian und Christiane Seibt,
geb. Fiebig

Bruchhausen

Thomas und Kwannapha Kleinert,
geb. Saelim

Höxter

Goldene Hochzeit: Wolfgang Zorn
Carmen Zorn, geb. Töppe
Harald Pottmeier
Marion Pottmeier, geb. Maier
Martin Rüßmann
Ingrid Rüßmann, geb. Heinemann

*Bleibt in meiner Liebe!
Das sage ich euch, damit meine
Freude in euch bleibe und eure Freude
vollkommen werde.
(Johannes 15, 9b-11)*

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Bruno Pichatzeck, 79 Jahre
Rainer Schmiedel, 72 Jahre
Ulrich Gelsdorf, 65 Jahre
Helene Jonatz, geb. Stridick, 87 Jahre
Frieda Beckmann, geb. Brunner, 97 Jahre
Diethelm Schilling, 79 Jahre
Brigitte Karlowski, geb. Gärtner, 80 Jahre
Erich Klein, 83 Jahre
Karl Friedrich Moerz, 75 Jahre

Beverungen

Ursula Stewers, geb. Fetke, 79 Jahre
Wilma Tresselt, geb. Zeppernick, 91 Jahre
Gisela Hilke, geb. Busse, 83 Jahre
Alfredo Frobarth, 69 Jahre
Harri Münz, 88 Jahre
Reinhold Seidel, 76 Jahre
Alfred Wirtz, 92 Jahre

Bruchhausen

Helmut Plath, 87 Jahre
Fine Lenz, 0 Jahre

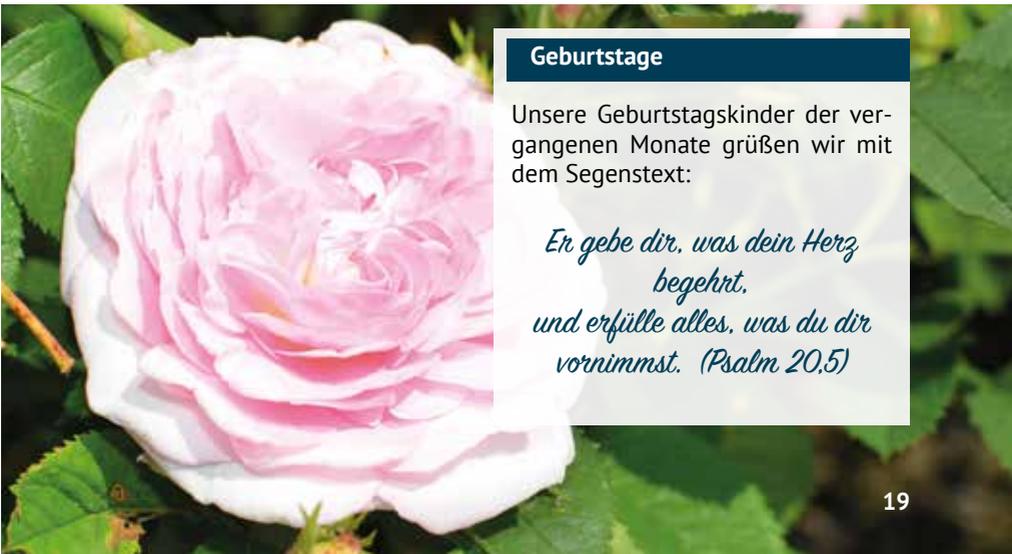
Emil Diederichs, 84 Jahre
 Betty Spalting, 97 Jahre
 Waltraud Böger, 75 Jahre
 Charlotte Wolf, geb. Meyer, 84 Jahre
 Ruth Graef, 95 Jahre

Höxter

Paul Leise, 77 Jahre
 Ingeborg Ukrow, geb. Meier, 83 Jahre
 Gerda Schmieder, geb. Gutjahr, 97 Jahre
 Dietmar Broosche, 78 Jahre
 Gerhard Behrens, 87 Jahre
 Friedhelm Bohse, 78 Jahre
 Margarete Hoppe, geb. Pickardt, 94 Jahre
 Lothar Meng, 85 Jahre
 Reinhold Rehker, 92 Jahre
 Hans-Jürgen Blom, 73 Jahre
 Hermine Bast, geb. Begemann, 84 Jahre
 Adolf Seipel, 83 Jahre
 Eberhard Nolting, 78 Jahre
 Kurt Bauer, 78 Jahre
 Elli Rüger, 94 Jahre
 Henny Iffland, geb. Eilers, 86 Jahre
 Irmgard Freise, 92 Jahre
 Ilse Plöger, geb. Henze, 97 Jahre
 Erna Klein, geb. Richter, 89 Jahre
 Anna Wildt, geb. Likarow, 78 Jahre
 Dietrich Föst, 83 Jahre
 Helmut Waehlen, 80 Jahre
 Werner Diesing, 95 Jahre
 Marie-Luise Land, geb. Denicke, 83 Jahre

Wilhelm Baumhauer, 92 Jahre
 Erika Baumhauer, geb. Droste, 87 Jahre
 Johanna Siebeneicher, 82 Jahre
 Wolfgang Theile, 79 Jahre
 Irma Fleischer, geb. Schulz, 92 Jahre
 Erwin Koller, 75 Jahre
 Hartmut Hüttig, 66 Jahre
 Anna Marta Jurawitz, geb. Lukoschus, 97 Jahre
 Anneliese Schrader, geb. Handke, 87 Jahre
 Werner Förster, 89 Jahre
 Rudolf Beul, 82 Jahre
 Jürgen Rehder, 79 Jahre
 Dr. Frank Schmidt, 61 Jahre
 Heidemarie Borgolte, geb. Brandt, 72 Jahre
 Marianne Thomzik, geb. Placzek, 80 Jahre
 Eva Heidasch, geb. Born, 81 Jahre
 Edith Bahr, geb. Göppert, 75 Jahre
 Bernd Huyghe, 51 Jahre
 Elke Krekeler, geb. Frerk, 67 Jahre
 Gertrud Reißig, 96 Jahre
 Dieter Menzel, 78 Jahre
 Dr. Erika Wiethüchter, 95 Jahre
 Klaus Behrens, 82 Jahre
 Marta Fröhlich, geb. Schnepel, 88 Jahre

*Christus spricht: Ich bin die
 Auferstehung und das Leben.
 Wer an mich glaubt, der wird leben.
 (Johannes 11,25)*



Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

*Er gebe dir, was dein Herz
 begehrt,
 und erfülle alles, was du dir
 vornimmst. (Psalm 20,5)*

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin: Gerda
Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartner:
Wolfgang Höttemann
(052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin:
Monika Tartsch
(056 42) 98 58 43
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin:
Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Be-
verungen

Ansprechpartnerin:
Petra Pohl (056 45) 96 15
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im
Monat, 9.00 Uhr

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Hannelore Hoffmann-
Görlich (052 73) 46 59
donnerstags, 14.30 Uhr

Teamer Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartne-
rin: Silvia Correll
14-tägig, dienstags,
17.00 - 20.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartner:
Theo Jungblut (0160)
90 65 52 08
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags, 9.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen
(052 73) 66 49
donnerstags,
14.00 - 16.00 Uhr

Offener Trauertreff
„Lebensbrücke“
2. Mittwoch im Monat
19.00 – 21.00 Uhr
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Silvia
Drüke (052 72) 60 71 730

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Gisela
Arand (052 75) 17 28
14-tägig mittwochs,
15.00 Uhr

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Chris-
tin Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs,
9.00 Uhr

Kirchenschmaus
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:
Ulrike Felderhoff
(052 75) 98 77 50
2. Dienstag im Monat,
12.30 Uhr

Mini Gottesdienste für
Kinder vom Krabbel- bis
zum Grundschulalter
Ansprechpartnerin: Chris-
tin Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Matthias Berndt
(052 75) 12 73
montags, 17.30 Uhr (gerade Wochen)
Wölflinge: donnerstags,
17.00 Uhr (ungerade Wochen)

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Diethelm Breker (01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Kindertheatergruppe
Flutlichter
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin:
Melanie Peter
(052 75) 98 79 07
donnerstags, 17.45 Uhr

Bezirk Höxter

Bibelgesprächskreise

Frauen lesen die Bibel
Ansprechpartnerin:
Andrea Ameler
(052 71) 69 58 66
1. und 3. Donnerstag,
19.00 Uhr, Gemeindehaus
Brüderstr.9

Evangelische Jugend-Einrichtung „treff.“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff
mittwochs, 14.00
- 18.00 Uhr

Offener Kindertreff
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit
wechselnden Angeboten
(0176) 20 52 33 05
freitags, 16.00 - 21.00 Uhr

„Hand-in-Hand“
Eltern-Kind-Gruppe
Ansprechpartnerin:
Mona Weskamp
(0152) 53 23 30 24
Jeden 1. Dienstag
im Monat
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus
Brüderstr.9,
2.Stock

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartnerin:
Renate Rathske
(052 71) 695 59 55
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff
Höxter
Ansprechpartnerin:
Renate Rathske
(052 71) 695 59 55
3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauentreff für
Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Gabi Auth, Valeria Brinkmann, Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr, im „treff.“
An der Kilianikirche

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(052 71) 959 28 98
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Kirchenmusikalische Gruppen

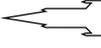
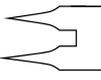
Gitarrenkreis für leicht
fortgeschrittene Erwachsene an einem
Mittwoch im Monat
16.30 Uhr – 17.30 Uhr
in der Kindertagesstätte
„Löwenzahn“, Leitung:
Dr. Beate Storkebaum

Posaunenchor
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
montags, 19.30 – 21.00
Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
dienstags, 19.30 – 21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Projekt Weihnachtsoratorium
Ansprechpartner:
Hanzu Kim
dienstags, 19.30 – 21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des Bezirks Höxters entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Ausgabe von „Wann? Wo? Was?“. Das Faltblatt liegt u.a. in der Kilianikirche und im Gemeindebüro aus.

	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter	
Fr. 03.08.	Jeden Sonntag	Jeden Sonntag 11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.	Jeden 2. & 4. Sonntag & Festgottesdienste	Jeden 2. Sonntag 18.00 Uhr, sonst 10:30 Uhr (Kilianikirche)	Fr. 03.08.
So. 05.08.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr m.A.	So. 05.08.
Sa. 11.08.			14.00 Uhr Laurentiusfest		Sa. 11.08.
So. 12.08.	09.30 Uhr			18.00 Uhr Sommerkirche*	So. 12.08.
So. 19.08.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Sommerkirche*	So. 19.08.
Sa. 25.08.				17.00 Uhr Lütmarsen m.A.	Sa. 25.08.
So. 26.08.	9.30 Uhr	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr	10.30 Uhr Sommerkirche*	So. 26.08.
Fr. 31.08.				10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus m.A.	Fr. 31.08.
So. 02.09.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Kiliani m.A.	So. 02.09.
Fr. 07.09.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.		15.00 Uhr Amtseinführung/ Geschäftsführer Stift. Pfr. Wirth	Fr. 07.09.
So. 09.09.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.	10.00 Uhr m.A.	18.00 Uhr Kiliani	So. 09.09.
So. 16.09.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Kiliani	So. 16.09.
So. 23.09.	09.30 Uhr	17:00 Uhr Freundschafts- konzert	11.00 Uhr	10.30 Uhr Kiliani	So. 23.09.
Fr. 28.09.				10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus m.A.	Fr. 28.09.
Sa. 29.09.				17.00 Uhr Lütmarsen m.A.	Sa. 29.09.
So. 30.09.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr		10.30 Uhr Kiliani	So. 30.09.
Fr. 05.10.		11.00 Uhr Seniorenhaus			Fr. 05.10.

So. 07.10.	Erntedank Regionalgottesdienst um 11.00 Uhr Amelunxen	m.A.		10.30 Uhr Kiliani m.A.	So. 07.10.
So. 14.10.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	18.00 Uhr Kiliani	So. 14.10.
So. 21.10.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Kiliani	So. 21.10.
Fr. 26.10.				10.30 Uhr St. Nikolai-Seniorenhaus m.A.	Fr. 26.10.
Sa. 27.10.				17.00 Uhr Lütmarsen m.A.	Sa. 27.10.
So. 28.10.	09.30 Uhr	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr	10.30 Uhr Kiliani	So. 28.10.
Mi 31.10.	Reformationstag Zentraler Gottesdienst um 18.00 Uhr Marienkirche, Höxter. Einführung/Verabschiedung Presbyter				Mi 31.10.
Fr. 02.11.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.			Fr. 02.11.
So. 04.11.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Kiliani m.A.	So. 04.11.
So. 11.11.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	18.00 Uhr Kiliani	So. 11.11.
So. 18.11.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.		10.30 Uhr Kiliani	So. 18.11.
Mi. 21.11.	Buß- und Betttag Regionalgottesdienst um 18.00 Uhr Amelunxen			18.00 Uhr Kiliani	Mi. 21.11.
Sa. 24.11.				17.00 Uhr Lütmarsen m.A.	Sa. 24.11.
So. 25.11.	09.30 Uhr	11.00 Uhr m.A.	11.00 Uhr	10.30 Uhr Kiliani	So. 25.11.
	14.00 Uhr Friedhof		15.00 Uhr Friedhof	15.00 Uhr Friedhof	
Fr. 30.11.				10.30 Uhr St. Nikolai-Seniorenhaus m.A.	Fr. 30.11.
* Marienkirche, Höxter.					
Regelmäßige Gottesdienste in Höxter: Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich) St. Nikolai-Seniorenhaus: Freitag 10.30 Uhr (monatlich) St. Ansgar-Krankenhaus: jeder letzte Samstag im Monat 18.30 Uhr.			m. A.: mit Abendmahl		
			Regelmäßige Gottesdienste in Beverungen: Seniorenhaus: jeder erste Freitag im Monat.		
Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage.					

Feier der Osternacht in Amelunxen

Karfreitag. Jesus Christus wurde wie ein Schwerverbrecher ans Kreuz geschlagen. Er erlitt vor 2000 Jahren den schändlichsten Tod des römischen Reiches.

Seit Karfreitag brannten keine Kerzen mehr in der Georgskirche. Die Gemeinde hat getrauert und jenem Tag vor ca. 2000 Jahren gedacht.

Osternacht. Nun begann der Oster-sonntag, der Festtag der Auferstehung. Es war sechs Uhr in der Frühe, als die Gläubigen die dunkle Kirche betraten. Grabesstille.

In die Dunkelheit hinein wurde die erste Lesung aus dem Buch Mose gelesen, Schöpfung – der Morgen der Welt. *Christus, Licht der Welt. Gott sei ewig Dank.*

Lesung aus dem 2. Buch Mose, 12: Wir feiern das Passahfest. *Christus, Licht der Welt. Gott sei ewig Dank.*

Lesung aus dem Propheten Jesaja 55,6-11. Meine Gedanken – Eure Gedan-

ken. *Christus, Licht der Welt. Gott sei ewig Dank.*

Es war ergreifend, als dann die Osterkerze entzündet wurde. Die kleine Flamme durchbrach die Dunkelheit.

Das Leben besiegt den Tod. Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Er ist das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet.

Die Osterkerze wurde mit Gesang in die Kirche getragen. Festlich feierte die Gemeinde die Osternacht mit Taufenerinnerung und Abendmahl.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Gemeindehaus das traditionelle Osterfrühstück statt. Dank an die Damen, die das Frühstück wieder so liebevoll und reichhaltig vorbereitet hatten.

Im Anschluss an das Frühstück hielt Felicitas Dyckhoff eine kleine Andacht auf dem Friedhof und gedachte aller lieben Verstorbenen.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Ostermontag Familiengottesdienst in Beverungen

Aus allen Bezirken unserer Gemeinde waren Familien nach Beverungen zum Gottesdienst gekommen. Gleich am Eingang gab es ein sogenanntes Wackelbild, welches im Gottesdienst noch eine Rolle spielen sollte. Die Geschichte der Emmausjünger stand im Mittelpunkt und wurde szenisch dargestellt von zwei Kindergottesdienststeamerinnen. Die Kinder gingen bei der Geschichte ganz gespannt mit. Die Wackelbilder wurden

nach und nach von Pfarrerin Astrid Neumann im Gottesdienst eingeführt.

Bei fröhlichen Osterliedern konnten Eltern und Kinder aus vollem Hals mitsingen. Besonders das Sanna Sananina hatte es den Kindern angetan.

Nach dem Gottesdienst hatte der „Osterhase“ Eier um Kirche und Gemeindezentrum versteckt. Die Pfarrerin hatte ihn extra erst für den Ostermontag bestellt, um ihm die Arbeit zu erleichtern.

Text: Astrid Neumann,

Fotos: Antoinette Burkhardt



Ostern mit allen Sinnen erleben

Im Ostergarten erwartete Sie eine Zeit- und Gefühlsreise durch die Szenen der Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu in einer begehbaren Kulisse.

Gemeinsam mit Bewohnern und Mitarbeitenden des Ludwig-Schloemann-Hauses und den Kindern mit ihren Eltern aus der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ gestaltete Pfarrer Maletz in der Marienkirche das Geschehen von damals, um einen Ort zu schaffen, an dem mit allen Sinnen die Geschichte über Passionszeit und das Osterfest erlebt werden konnte.

Durch ihre Erfahrungen mit Bibliodrama wissen die Theatergruppenleiterin Silke Winter-Schrader und Pfarrer Maletz um die Möglichkeiten der kreativ-darstellenden Zugangsweisen zu den biblischen Texten. Regelmäßig gestaltet Pfarrer Maletz einmal im Monat Andachten im Ludwig-Schloemann-Haus des

St.-Petri-Stiftes und greift dort elementare Botschaften der Bibel und Feste im Kirchenjahr in vielfältiger Weise auf, um einen ganzheitlichen Verstehensprozess zu ermöglichen. Ebenso besucht er regelmäßig die Kinder im Kunterbunt und eröffnet den kleinen Christen die spannenden Geschichten von Jesus und Gott.

Da lag es nahe, dass beide Einrichtungen miteinander kooperierten, um partnerschaftlich diesen Ostergarten zu gestalten und einen Ort zu schaffen, an dem jeder, der es wollte, in der Passionszeit zur Ruhe kommen durfte, sich auf die einzelnen Szenen einlassen und Kraft schöpfen konnte.

Allen Beteiligten hat es viel Freude gemacht und wer weiß, vielleicht ist dies der Anfang von vielfältigen Begegnungen und weiteren Projekten, bei denen jeder auf seine Weise selbstwirksam seinen Glauben leben kann.

Text und Fotos: Silke Winter-Schrader



Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2018

In diesem Jahr ging es am Weltgebetstag der Frauen um das Land Surinam. Den Gottesdienst dazu richtete die KfD Amelunxen in der katholischen Kirche aus.

Frauen der katholischen und evangelischen Kirche lasen Texte zu dem Land vor. Der Flötenkreis Gaudete begleitete den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst hatte die KfD ins katholische Pfarrheim zum gemeinsamen Kaffeetrinken geladen.

Text und Foto: Renate Müller



Gott hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet (Jesaja 61, 8-11)

Das war das Motto des Gottesdienstes der evangelischen Frauenhilfe am 18. März in Amelunxen. Die Mitglieder der Frauenhilfe wollten mit dem Gottesdienst auf die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie aufmerksam machen. Vor allem Frauen arbeiten weltweit unter unmenschlichen Bedingungen für einen Hungerlohn, damit wir jedes Jahr die neueste Mode einkaufen können. Immer wieder sterben Arbeiterinnen aufgrund von fehlendem Arbeitsschutz. Fünf Jahre ist die letzte große Katastrophe her, bei der über hundert Arbeiterinnen beim Einsturz eines Fabrikgebäudes in Bangladesch gestorben sind.

Wussten Sie, dass die usbekische Baumwollproduktion zum Austrocknen des Aral-Sees geführt hat und dass dort heute noch staatlich verordnete Zwangsarbeit und Kinderarbeit auf den Baumwollfeldern herrscht?

Wussten Sie, dass 25% der weltweit eingesetzten Insektenvernichtungsmittel im Baumwollanbau gespritzt werden?

Wussten Sie, dass über 90% der in Deutschland verkauften Kleidung in den Ländern des Südens produziert werden –



unter Verzicht auf ökologische Nachhaltigkeit und soziale Fairness?

Wussten Sie, dass unsere hochwertige Outdoor Kleidung häufig polyfluorierte Chemikalien enthält, die sich in der Umwelt anreichern und gesundheitsschädlich sein können?

Wussten Sie, dass in den Bekleidungsgeschäften heute nicht mehr zwei Kollektionen jährlich hängen, sondern dass uns bis zu 14 Kollektionen dazu bringen sollen, immer den neuesten Schrei zu kaufen? Nicht nur Fast Food, sondern auch Fast Fashion!

Die Westfälische Frauenhilfe hat sich schon vor 20 Jahren der Kampagne für saubere Kleidung angeschlossen. Immer wieder wurden durch den Verband in dieser Zeit die sozialen und ökologischen Auswirkungen unseres Kleidungskonsums deutlich aufgezeigt.

Auch wenn in diesen 20 Jahren erreicht worden ist, dass es auch bei C&A T-Shirts aus Bio-Baumwolle gibt und dass Aldi Bio-Baumwoll-Jeans vertreibt, so ist die enorme Zunahme an Kleidung in deutschen Kleiderschränken erschreckend. Und fast alle von uns tragen dazu bei.

Was hat das alles mit unserem Glauben zu tun? Kleider machen Leute und taten es schon in biblischer Zeit. Jesaja 61, 8-11: „Denn ich, der HERR, liebe das Recht, ich hasse Raub und Unrecht. Ich zahle ihnen den Lohn in Treue aus und schließe einen ewigen Bund mit ihnen.

Ihre Nachkommen werden unter den Nationen bekannt sein und ihre Sprösslinge inmitten der Völker. Jeder, der sie sieht, wird sie erkennen: Das sind die Nachkommen, die der HERR gesegnet hat.

Von Herzen freue ich mich am HERRN. Meine Seele jubelt über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt.

Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und der Garten seine Saat sprießen

lässt, so lässt GOTT, der Herr, Gerechtigkeit sprießen und Ruhm vor allen Nationen.“

Wir müssen über unseren Konsum nachdenken und zwar egal, ob wir bei Primark oder in der teuren Boutique einkaufen. Produziert wird die Ware häufig in den gleichen Weltmarktfabriken. Wir sollten aus ökologischen Gründen weniger Kleidung kaufen und sie länger tragen. Secondhandläden, Kleidertauschbörsen und das Verschenken von guter Kleidung an Freundinnen ist allemal besser als die Mülltonne. Und wenn immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher sich in den Geschäften nach den Produktionsbedingungen informieren, faire Label fordern und sich an Kampagnen beteiligen, dann können wir die Welt auch etwas gerechter machen. Wir müssen nur damit anfangen.

*Ihre Frauenhilfe Amelunxen,
Bildquelle: privat*

Frauenhilfe einmal anders!

Es war eine Überraschung für viele. Bei tollem Frühlingswetter waren 42 Damen anwesend. Mit Lied und Andacht fing der Nachmittag an. Danach gab es Kaffee und Kuchen.

Nach einer Pause bekamen wir Besuch. Die Tür vom Gemeindesaal ging auf. Und siehe, es kamen zwei Hunde mit ihren Begleiterinnen herein. Frau Elke Maletz mit der Labradorhündin Maarja und Frau Eva Darley mit der Berner Sennenhündin Lucy.

Beide Therapiehundeteams (so heißt das) wurden vom deutschen Roten Kreuz in Höxter ausgebildet. Die Teams mussten sogar eine theoretische und praktische Prüfung ablegen. Frau Maletz und Frau Darley erzählten von Ihren Einsätzen in den verschiedenen Einrichtungen (Konrad-Beckhaus-Heim und Kindergärten). Andere Zielgruppen sind: Behinderten-Einrichtungen, Schulen, Krankenhäuser und soziale Einrichtungen. Ziele der Besuche sind: Einsamkeiten abbauen, Körperkontakte ermög-



lichen, Kindern den artgerechten Umgang mit Hunden zu vermitteln, Freude schenken. Therapiehunde sind: vorurteilslos, geduldig, menschenorientiert, zärtlich, Brückenbauer und Spannungslöser.

Uns wurde nun erklärt und gezeigt, wie man mit Hunden umgehen soll. Es war ein interessanter, lehrreicher und lustiger Nachmittag. Wir danken Frau Maletz und Frau Darley. Sie können gerne wiederkommen!

*Text: Renate Rathske,
Foto: Elke Maletz*

Ausflug nach Rheder

Am 02.05.2018 traf sich die Ev. Frauenhilfe um 14.00 Uhr an der Kath. Kirche Bruchhausen zu einem Ausflug. Mit 21 Frauen machten wir uns auf den Weg nach Rheder. Dort angekommen hielt Frau Dorothee Diederichs eine Andacht in der Hauskapelle am Schloss.

Der ehemalige katholische Pfarrer aus Hembesen hielt uns einen Vortrag über den Barockgarten, den wir danach selber erkundeten. Auch sahen wir uns

das Weidenpalais an, das 2012 von 300 freiwilligen Helfern angelegt wurde. Zum Abschluss gab es Waffeln und Kaffee in der umgebauten Scheune.

Text & Foto: Frau Uden



Ein Nachmittag in der Frauenhilfe Amelunxen

Am Mittwoch, den 14. März 2018 trafen sich, wie jeden Mittwoch, die Frauen der Frauenhilfe im Evangelischen Pfarrhaus. Ingrid Aschmann hielt eine kleine Andacht. Danach gab es leckeren Kuchen, Kaffee oder Tee.

Wolfgang Höttemann zeigte den selbstgedrehten Film vom Fest 1999 und von der 1150-Jahrfeier, der alle Anwesenden wieder an die wunderbaren Dorffeste erinnerte. Mit vielen Gedanken und.... weißt du noch..... vergingen die zwei Stunden wie im Flug. Mit dem Vaterunser schloss Frau Aschmann den schönen Nachmittag.

Am 21. März 2018 fand im Evangelischen Pfarrhaus ein ökumenisches Frauenfrühstück statt. Dann ist wieder Sommerpause. Weitere Termine, die in der Sommerpause stattfinden:

Gemeinsame Tagesfahrt mit der KfD. Eine Wanderung. Essen in der Gaststätte Kirchhoff sowie das Grillen bei Wüllners.

Die Evangelische Frauenhilfe freut sich über jeden neuen Besucher. Kommen Sie doch einfach mal dazu. Sie werden sehen, dass es immer interessante Nachmittage mit Vorträgen, Bastelarbeiten und vieles mehr gibt.

Text und Fotos: Renate Müller

Rudelsingen

Das Ludwig-Schloemann-Haus des St-Petri-Stiftes singt für Toleranz und Teilhabe



Am 3. März 2018 verwandelten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen den Höxteraner Marktplatz zu einem Farbenmeer und sangen mit „einer Stimme“ für die Vielfalt unserer Stadt.

Gemeinsam mit anderen Einrichtungen aus Höxter, verschiedenen Chören und der Unterstützung von Marion Kusserow und Andrea Broer wurde ein Zeichen gesetzt.

„Rudelsingen“ zur Marktzeit, diese lebensfrohe Stimmung wärmte an dem bitterkalten Tag allen das Herz.

„Das gefällt Gott- er liebt uns doch alle!“ erklärte ein Schloemann-Bewohner.

In diesem Sinne freuen wir uns auf weitere Aktionen.

Text & Foto: Silke Winter-Schrader

WM 2018 im Konrad-Beckhaus-Heim

Wer einen Besuch im Konrad-Beckhaus-Heim macht, dem ist es sicherlich schon aufgefallen: Fußballfans gibt es auch hier, sowohl unter den Bewohnern als auch unter den Mitarbeitern. Somit ist klar, dass auch gemeinsam Fußball geguckt wird. Pünktlich zum Anpfiff des ersten Spiels der Deutschen Mannschaft am 17. Juni um 17.00 Uhr gegen Mexiko fanden sich 50 KBH'ler im Speisesaal im Untergeschoss ein. Gespannt fieberten wir mit unseren Jungs und hofften

noch bis zur letzten Minute auf den Ausgleich der deutschen Mannschaft. Obwohl wir uns in der Pause mit Kartoffelsalat und Würstchen gestärkt hatten, war unser Daumendrücken und Anfeuern dann doch nicht erfolgreich. Aber echte Fans stehen zu ihrer Mannschaft auch in schwierigen Zeiten – beim nächsten Spiel sind wir wieder dabei: beim Public-Viewing im KBH.

Text und Fotos: Dagmar Geck



Kaffeetrinken mit den Gemeindebriefverteilern

Von jeder Ausgabe des Gemeindebriefs werden für den Bezirk Höxter über 4000 Exemplare gedruckt. Einige davon liegen aus, z.B. in den Kirchen, die meisten werden aber an die einzelnen Haushalte verteilt. Jedes Mal sind über 70 Menschen aktiv, die die Briefe zunächst zu Paketen für jeden Verteiler bündeln, bevor sie dann von den „Spaziergängern für die Kirchengemeinde“ in die Briefkästen gesteckt werden.



wurde als Wunsch für die Zukunft eine Rubrik „Von Jugendlichen für Jugendliche“ genannt. Bei den vielen schönen Fotos sollte darauf geachtet werden, dass die Gesichter immer zu erkennen sind.

Pfarrer Maletz hatte sich die Zeit genommen,

am Kaffeetrinken teilzunehmen und so nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, um Fragen zu stellen, die über den Gemeindebrief hinausgingen.

Als kleines Dankeschön hat der Bezirk Höxter alle Verteiler zum Kaffeetrinken eingeladen. Nach einer kurzen Andacht gab es lebhafte Gespräche an den Tischen, Erfahrungen beim Austragen der Briefe wurden ausgetauscht und Anekdoten erzählt.

Nach vielen Gesprächen und mit Kaffee und Kuchen gestärkt ging als Abschluss des Nachmittags gemeinsam: „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Für die anwesenden Redakteure war es wichtig, einmal von der „Basis“ zu hören, wie der Brief bei den Lesern ankommt. Hier wurde nur Erfreuliches berichtet. Ein besonderes Lob bekamen die hochwertige Ausstattung und die Tatsache, dass die ganze Gemeinde mit allen Bezirken repräsentiert ist. Natürlich sind noch Verbesserungen möglich. So

P.S.: Für Bödexen werden noch Austräger gesucht: Falls Sie dreimal im Jahr ein bis zwei Stunden für einen solchen Spaziergang erübrigen können, melden Sie sich bitte bei Ursula Unger: unger.hoexter@t-online.de Tel: 05271 35670

*Text: Petra Paulokat-Helling,
Foto: Ursula Unger*

Morgenzeit in der Beverunger Kreuzkirche

In den vergangenen zweieinhalb Jahren wurden in der Bezirk Beverungen mehrere Gottesdienstzeiten am vierten Sonntag im Monat ausprobiert. Leider sind diese Zeiten: 9 Uhr oder 18 Uhr am Sonntag nicht angenommen worden. Um eine verlässliche Gottesdienstzeit für die Gemeinde anzubieten, wird es ab sofort an jedem Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst geben statt um 9 Uhr oder 18 Uhr. Die Gemeindeglieder müssen sich also kein Datum mehr merken. Allerdings wird dieser Gottesdienst ohne Pfar-



rer oder Pfarrerin stattfinden. Eine Lektorin wird durch den Gottesdienst zusammen mit der Organistin führen. Statt Predigt wird es unterschiedliche Formen der Verkündigung geben.

Ihre Gemeindepfarrerin Astrid Neumann



Neues vom Kreativ-Treff in Beverungen

Am 11.11.2017 veranstaltete das Kreativ-Team der evang. Kirchengemeinde Beverungen seinen schon traditionellen Adventsbasar.

Hier wurden wieder Handarbeiten für jedermann/frau und viele schöne Bastelartikel zum Verkauf angeboten. Der Erlös wurde zusammen mit den Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf anteilmäßig an die Pfarrerin Frau Neumann übergeben; gespendet wurde auch an zweier kinderreicher Familien aus Dalhausen und Beverungen. Die Besucherzahlen waren mäßig, da zu viele Veranstaltungen zeitgleich stattfanden. Der Osterbasar mit Kaffeetrinken ist gut angekommen, weil hausgebackener Kuchen immer gern angenommen wird.

Wir würden uns freuen, wenn Damen, die Zeit und Lust am Handarbeiten oder Basteln haben,



zu uns kommen, jede Spende ist immer willkommen und es ist schön, wenn Menschen für Menschen da sein können.

Am 18. November findet erneut unser Adventsbasar statt, herzliche Einladung!

*Text: Hannelore Hoffmann-Görllich,
Fotos: Astrid Neumann*

Andachtsecke in der Kreuzkirche

Endlich steht der neue Kerzenständer zum Bestaunen bereit. Seit der Kirchenrenovierung 2004 lagen hinter der Kirche noch Sandsteinbohlen, die bislang keine Verwendung gefunden hatten. Nun hat die Architektin des Kirchenkreises, Frau Sigrid Bartscher, ihre Ideen spielen lassen und das Ergebnis darf nun bewundert werden. Gern dürfen während der Öffnungszeiten Kerzen angezündet werden.

Die evangelische Kreuzkirche in Beverungen ist ab sofort wieder verlässlich geöffnet. Die Kirchentür steht von Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr offen.

Dieses offene Angebot gilt allen Menschen - unabhängig davon, ob sie Ruhe suchen oder Trost, sie das Interesse an der Kunstgeschichte lockt oder die reine Neugier. Offene Kirchen signalisieren: Jede und jeder ist eingeladen und willkommen! Jederzeit!



Text und Foto: Astrid Neumann

Meine Zeit in Beverungen

-Rückblick von Vanessa Küting-

In dem Zeitraum von Oktober 2015 bis Juli 2018 war ich als Jugendreferentin in Beverungen tätig. Neben dem Teamer-treff und der Teamerschulung, war ich auch in der Konfirmandenarbeit dabei.

Ich durfte viele tolle Kinder beim Kindertreff oder den Kinderbibeltagen, sowie sehr engagierte Jugendliche und Erwachsene kennen lernen.

Besonders gefallen hat mir die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen. In Erinnerung bleiben mir vor allem die Jugendgottesdienste und die gemeinsamen Treffen (z.B. die Weihnachtsfeier oder die Andachten im Teamertreff),

der Kindertreff und alles, was wir gemeinsam erlebt haben.

Ich bin von der Motivation sowie dem Engagement begeistert.

Gerne wäre ich noch länger ein Teil in der Beverunger Gemeinde gewesen, aber ich bin ja nicht aus der Welt: Daher sage ich nicht „lebe wohl“, sondern „auf Wiedersehen“ 😊

Herzlichen Dank für alles, ich habe mich sehr wohl gefühlt.

Lieben Gruß, Vanessa Küting



Silvia Correll stellt sich vor

Als neue Sozialpädagogin für den offenen Jugendtreff in den Gemeindebezirken Höxter und Beverungen möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Silvia Correll, ich bin in Höxter geboren und habe zwei erwachsene Söhne. Das Studium der Sozialen Arbeit habe ich an der Katholischen Fachhochschule in Paderborn absolviert. Mein Erstberuf ist Fotografin.

Seit 2006 arbeite ich in der beruflichen Bildung für die Volkshochschule in Höxter. Berufliche Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen habe ich zuerst im Kolping-Berufsbildungswerk Brakel sammeln können, wo ich mein Anerkennungsjahr absolviert habe. Dort gab ich Entspannungsseminare und war für die Stärkung der sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zuständig.

Für die Volkshochschule in Höxter begleite ich junge Menschen auf dem Weg in die Ausbildung oder Arbeit und bin für



deren berufliche Orientierung und Vermittlung zuständig. Für mich stand schon immer die Vielfältigkeit der Menschen im Vordergrund meiner Interessen. Selbständige, eigenverantwortliche und projektbezogene Arbeit bildet dabei die Grundlage meiner langjährigen pädagogischen Tätigkeit. Meine Weiterbildungen in der

Tanztherapie und der Systemischen Familienberatung würde ich gerne in meine neue Arbeit mit einfließen lassen. Ich bin ein agiler, sportlicher und kreativer Mensch, der gerne in Kontakt mit anderen steht, für neue Ideen offen ist und sich ein lebendiges und wertschätzendes Miteinander in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wünscht. Auf jeden Fall freue ich mich auf meine zukünftigen Aufgaben in der Gemeinde sehr!

Text & Foto: Silvia Correll

1998 bis 2018 = 20 Jahre Mini-Gottesdienst = „Wir feiern heut ein Fest“

Das Dorfgemeinschaftshaus zur Silberquelle in Bruchhausen war am 13. April gut besucht.

Eine bunte Gruppe aus Kindern vom Krabbel- bis zum jungen Erwachsenenalter, das Team des Mini-Gottesdienstes und viele Gäste haben sich versammelt, um einen besonderen Gottesdienst zu feiern. Seit nun schon 20 Jahren finden in den vier Kirchengemeinden St. Marien Bruchhausen, der evangelischen Kirche Bruchhausen, Hl. Kreuz Ottbergen und St. Johann Baptist Godelheim im Wechsel Mini-Gottesdienste für die Kleinsten statt. So auch heute zum besonderen Anlass am besonderen Ort.

Im Dorfgemeinschaftshaus gruppieren sich Klein und Groß um den Altar und wie immer begann der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Lied und dem Entzünden der Kerze. Diese darf immer von einem Kind angesteckt werden, diesmal von einem Kind der ersten Stunde - Franziska Borgolte kam extra mit ihren Brüdern Christian und Benedikt zu diesem besonderen Ereignis, um wieder einmal einen Mini-Gottesdienst mitzufeiern wie schon vor fast 20 Jahren. Für die Kleinen wurde so die lange Zeit von 20 Jahren sichtbar. Auf Bildern der letzten Jahre konnten sie nicht nur sich selbst und ihre Freunde entdecken, sondern auch die großen Kinder, die heute zu Gast waren.

Gemeinsam mit Pfarrer Gunnar Wirth und Pastor Jonas Klur und dem Mini-Gottesdienstteam wurde gebetet und gesungen mit viel Einsatz und Bewegung. „Heute ist ein Tag, an dem wir Gott besonders danken wollen und dieses Mal wollen wir unsere Grüße direkt in den Himmel schicken.“, so lud Bettina Knipping alle Kinder ein, Grußkarten zu bemalen, an Luftballons zu binden und in den Himmel zu entlassen.

Ein Jubiläum bedeutet so etwas wie Geburtstag und das war nicht nur für die Kinder der Anlass, im Anschluss an den schönen Gottesdienst noch weiter zu feiern. Bei Grillwurst und Salat waren sich alle einig, dass dies ein rundum gelungenes Fest war.

Gerne startet das Team mit den Kindern in die nächsten 20 Jahre. Hierzu sind alle wieder herzlich eingeladen zum Mitfeiern und gerne auch zum Mitgestalten als Teamer oder Musiker. Die Gottesdienste finden ca. 8x im Jahr im Wechsel in den vier Gemeinden statt.

Vorbereitungsteam: Bettina Knipping, Marion Krämer, Iris Wittmann, Kornelia Borgolte, Christin Güth. Das Musikteam Iris Wittmann und Kornelia Borgolte wurde unterstützt von Stefan Dreker und Wilhelm Hecker.

Text: Ute Jochmaring, Fotos: Werner Ide



Neues aus „Groß für Klein“ Verabschiedung Frau Jutta Kämper

Am Freitag, den 23. März 2018 wurde Frau Jutta Kämper, nach fast 40 Jahren Tätigkeit im Ev. Familienzentrum „Groß für Klein“ Beverungen, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Schaukelstuhl, Zitronenbäumchen, bunte Blumengrüße und viele andere Geschenke sollen Frau Kämper an diesen besonderen Tag noch lang erinnern und erfreuen. Zur Erinnerung an und von Frau Kämper erstrahlt für Eltern, Kinder und Team ab jetzt ein neues Kindergartenschild am Anfang der Einfahrt!

Die Feierlichkeit an diesem Tag wurde mit einer Andacht von Pfarrerin Astrid

Neumann eingeläutet. Reden, Vorführungen der Kinder und ein Sektempfang rundeten das Programm der offiziellen Verabschiedung ab. Castellós Puppentheater sorgte zwischenzeitlich mit „Anna und Elsa“ für ein Highlight bei den kleineren Gästen. Durch die von den Eltern gespendeten Köstlichkeiten konnte der Nachmittag, an dem kaum ein Auge trocken blieb, mit einem tollen Buffet gemütlich ausklingen.

Alle „Groß und Klein“ waren sich einig: Ein Nachmittag der noch lange in Erinnerung bleibt!

*Text: Claudia Lüdtker,
Fotos: Antoinette Burkhardt*



Familienauszeit: Nachts im Stroh

Was lange währt, wird endlich gut! Schon einige Zeit schwebte in unseren Köpfen der Gedanke an eine Familienauszeit für die Familien des Ev. Familienzentrums „Löwenzahn“. Nachdem wir viele Übernachtungsmöglichkeiten ausgeschlossen hatten, weil diese einfach zu teuer waren, fand sich das Strohhotel in Stammern, in dem wir eine nette Unterkunft und viele Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung fanden.

Am 04. Mai war es endlich soweit und wir machten uns mit acht Familien aus dem Kindergarten auf den Weg. Es war herrlichstes Wetter und somit schon einmal die beste Voraussetzung für ein vergnügliches Wochenende. Empfangen wurden wir mit einem leckeren Abendessen und anschließend konnten wir uns bei der Bauernhof-Olympiade mit

Gummistiefel-Weitwurf, Kegeln und Co. so richtig austoben. Im Abendrot wurde das Lagerfeuer am Diemelstrand entzündet und Stockbrot gebacken. Nach einer kleinen Nachtwanderung und einer Gute-Nacht-Geschichte rollten sich die kleinen und großen Abenteurer in ihre Schlafsäcke im Strohlager. Am nächsten Morgen ging es nach einem guten Frühstück in den Tierpark Sababurg, wo wir die Tiergehege erkundet und es uns zur Mittagszeit auf dem Grillplatz bequem gemacht haben. Bei herrlichem Sonnenschein sind wir am Nachmittag wieder Richtung Heimat aufgebrochen.

Das war für alle ein tolles Erlebnis, das machen wir wieder.....

*Text & Foto: Björn Corzilius,
Ulrike Kleinschmager*



Neues von Hand-in-Hand

An jedem ersten Dienstag im Monat wird es im Gemeindehaus in der Brüderstraße 9 etwas lauter und lebendiger als es sonst der Fall ist.

Am Nachmittag trudeln zu gewohnter Zeit um 15:30 die jungen Gemeindemitglieder mit ihren Eltern ein und freuen sich auf einen gemeinsamen Nachmittag.

Für die Kinder ist es ungeheuer spannend, die Geschichten aus der Bibel zu hören, aber ganz besonders gut gefällt es ihnen, sie auch mit allen ihren Sinnen zu erfahren und zu erleben. Ganz besonders eindrücklich war es, die Marienkirche zu erkunden. Eine Kirche ist ein mysteriöser Ort, der sich von weltlichen Gebäuden unterscheidet. Das spüren Kinder deutlich und mit ihrer angeborenen Neugierde möchten sie die Kirche genau erforschen und kennen lernen und das haben sie intensiv mit Pfarrer Corzilius

getan. Wie spannend war es, die Orgel erklingen zu lassen, das Taufbecken zu betrachten und hinein zu steigen. Alle waren sich aber einig, dass das Läuten der Glocke der absolute Höhepunkt war. Ganz Höxter konnte es hören.

Wer Lust und Interesse hat, ist herzlich eingeladen uns vom Hand-in-Hand Team kennenzulernen.

Jeder und jede ist zu den folgenden Terminen herzlich willkommen:

4. September beim gemeinsamen Grillen nach den großen Ferien; **2. Oktober;** **6. November;** **4. Dezember 2018.**

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Mona Weskamp (Telefon 01525/ 3233024).

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit, Ihr und Euer Hand-in-Hand Team.

*Text: Silke Winter-Schrader,
Foto: Mona Weskamp*



#wunderfinder. Neuer Konfi-Kurs gestartet

Im Mai 2018 haben 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden im Bezirk Höxter mit dem Konfi-Unterricht begonnen. Gemeinsam bereiten sie sich auf die Konfirmation im Mai 2019 vor. Unter dem Motto #wunderfinder setzen sie sich mit ihrem Glauben und ihren Zweifeln, mit Fragen nach Gott und dem Sinn des großen Ganzen auseinander, um miteinander Denkanstöße zu gewinnen und ein paar Antworten zu formulieren. Begleitet werden sie auf ihrem Weg neben

dem Pfarrer von einem Team aus rund 20 Jugendlichen. Im Gottesdienst am 13. Mai 2018, der von den Teamerinnen und Teamern gestaltet wurde, sind die neuen Konfis stimmungsvoll begrüßt worden. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Wunder von der Heilung eines Gelähmten. Die Geschichte wurde von den Jugendlichen inszeniert. Wir wünschen den Konfis und allen Mitwirkenden eine unvergesslich schöne Zeit.

*Text: Björn Corzilius,
Fotos: Ludger Kampelmann*



Was ist ein Teamer?

Wenn man sich die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde anschaut, trifft man kurz über lang immer auf dieses ominöse Wort „Teamer“, aber wer oder was ist eigentlich so ein Teamer?

Bei Teamern handelt es sich, wie es schon das Wort vermuten lässt, nicht um eine Einzelperson, sondern um ein Team, welches sich zusammen in der Jugendarbeit engagiert. Wir sind Jugendliche und junge Erwachsene, die sich nach ihrer Konfirmation dazu entschlossen haben, auch weiter aktiv am Gemeindeleben teilnehmen zu wollen, und nicht nur das, wir wollen auch Verantwortung übernehmen. So folgt oftmals im Frühjahr/Sommer eine Teamerschulung, wo wir in pädagogischen, religiösen und gruppenspezifischen Aspekten eine Art Grundausbildung erhalten, um Kindergruppen oder auch die Konfirmandenarbeit, die unter Leitung der Pfarrer stattfindet, zu un-

terstützen und Kleingruppen zu leiten. In unserer Gemeinde gibt es in Höxter und in Beverungen ein HoT, ein Haus der offenen Tür, wo sich die Teamer und auch andere Jugendliche treffen können, lustige Aktionen veranstalten oder manchmal auch einfach nur chillen und jeder ist dort willkommen. Zudem arbeiten auch einige von uns auf Kirchenkreisebene mit und betreuen Fußballturniere wie den Konficup, helfen bei Events mit oder engagieren sich im synodalen Jugendausschuss, welcher beispielsweise zweimal im Jahr stattfindende Jugendvollversammlungen des Kirchenkreises organisiert. Auch gibt es über den Kirchenkreis Weiterbildungsmöglichkeiten, wie die Jugendleitercard, eine bundesweit anerkannte Schulung zum Leiten von Jugendgruppen.

So viel zu uns, wir hören uns im nächsten Gemeindebrief wieder.

Torben Kampelmann

Treff. Zunächst einmal sollte die wohl wichtigste Frage geklärt werden: Was ist überhaupt der Treff? Der Treff ist eine offene Einrichtung für Groß und Klein, in der jeder willkommen ist, der sich gerne engagieren oder einfach Zeit mit anderen verbringen möchte. Die Besucher sind zwischen sechs und fünfundzwanzig Jahren alt und bunt gemischt. Für die Kleinen (6-12) haben wir immer ein Programm mit Basteleien und Spielen vorbereitet, die Großen (ab 14) sind eher sich selbst überlassen, obwohl auch hier Anregungen gegeben werden. Zudem wird jeden Freitag mit den Jugendlichen gekocht.

Doch wer bin ich nun? Mein Name ist Elisa Härtlein oder für die meisten Besucher des Treff.s einfach nur „Eli“. Seit beinahe sechs Jahren war ich selbst zu-

nächst Besucher, später „Teamer“ im Treff. Über diese Zeit hatte ich das Glück, viele wertvolle Erfahrungen, sei es auf Großveranstaltungen oder doch am einen der unzähligen Nachmittage, sammeln zu dürfen. Deshalb war ich froh, etwas davon zurückgeben zu dürfen und den Treff. bis zu Silvia Corrells Einstellung zu betreuen.

Wenn Sie oder wenn Ihr Fragen habt, kommt einfach mal vorbei. Telefonisch erreicht Ihr mich unter 017620523305.

*Ich freu mich auf Ihren/deinen Besuch!
Eli*

Öffnungszeiten:

Mi: 15-19:00 Jugendtreff

Fr: 16-18:00 Kindertreff

Fr: 18-21:00 Jugendtreff

An der Kilianikirche 4, Höxter.

“Von meinen Früchten könnt ihr leben”
Gottesdienst zum ökumenischen Tag der Schöpfung 2018
am Sonntag, 09.09.2018 um 17.00 Uhr
in der St. Peter und Paul-Kirche in Amelunxen.

Brunch Gottesdienst in Beverungen für jung und alt

am **09. September um 11 Uhr** im Gemeindezentrum
Jeder bringt etwas mit (Marmelade, Wurst, Käse, Butter...).
Brötchen und Getränke stehen bereit. Damit wir planen
können, bitten wir um **Anmeldung** im Gemeindebüro
(05273/35512) bis zum **07. September**. Freue mich schon sehr
und bin ganz gespannt! Pfarrerin Astrid Neumann



Kirchcafé in der Kilianikirche



Auch im Herbst wird es wieder ein Kirchcafé nach einigen Gottesdiensten geben, zu dem Gruppen und Institutionen der Gemeinde einladen.

Die nächsten Termine: **16. September:** Ludwig-Schloemann-Haus, **21. Oktober:** Weinbergstiftung, **18. November:** Kindergruppe „Hand in Hand“. Das letzte Kirchcafé in diesem Jahr findet am **16. Dezember** statt.

„Flüchtig“

**Eine Ausstellung in der Marienkirche
im Rahmen des Klosterfestivals 2018
vom 29.07.2018 bis 26.08.2018**

Für das Projekt „flüchtig“ von Doris Lemberg-Hinsenhofen haben geflüchtete Menschen ihre Hoffnungen, Gefühle, Träume – aber auch ihre Erfahrungen oder auch ganz sachlich die Ereignisse – auf Stoffsegel geschrieben. Die Menschen kommen aus unterschiedlichen Ländern und Generationen. Sie sind geflohen vor Vertreibung, Hunger und Verfolgung. Vertrieben aus Litauen 1945 oder aus Syrien 2016. Geflohen zu Fuß oder per Schlauchboot. Es geht hier um die Auseinandersetzung mit der Situation, seine Heimat verlassen zu müssen. Den Aufbruch ins Ungewisse.

Es stehen in der Ausstellung vorbereitete Segel zur Verfügung, auf denen Besucher ihre Fluchtgeschichte schreiben können.



Die Installation wird sich in der Ausstellungszeit verändern. Sie wird wachsen. Die Ausstellung wird in der Zeit vom 29. Juli bis zum 26. August 2018 täglich von 10 bis 18 Uhr in der Marienkirche zu sehen sein. Sie wird im Rahmen des Gottesdienstes am 29. Juli 2018 um 10:30 Uhr eröffnet.

*Text: Björn Corzilius,
Foto: Doris Lemberg-Hinsenhofen*

Beten für den Frieden

Eine Initiative des Runden Tisches der Religionen Höxter

- 21. September 2018 Kiliani-Kirche Höxter, 18.30 Uhr
- 12.10. 2018 Ulu-Moschee 18.30 Uhr
- 23.11.2018 Gemeindezentrum am Knüll, Karl Bartels Weg, 18.30 Uhr
- 14.12.2018 Nikolai-Kirche Höxter, 18.30 Uhr



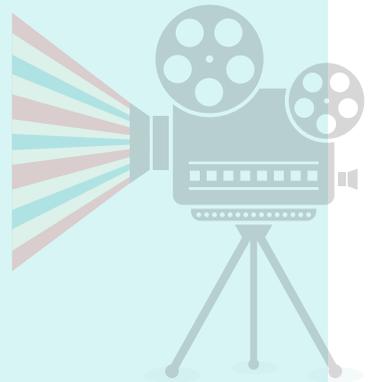
Cinemathek in der Marienkirche

Bald ist es wieder soweit: An drei Freitagen im Spätsommer lädt der Bezirk Höxter zur Cinemathek in die Marienkirche ein.

Geplant ist die Filmreihe für den **24. August**, den **31. August** und den **7. September**. Da die Abende dann noch lange hell sein werden, beginnen die Filme erst um 21.30, Einlass ist ab 21.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Nähere Informationen finden Sie zeitnah in der Tagespresse und auf der Homepage.

Petra Paulokat-Helling



Spendenaufruf

Der Kinogenuss und andere Veranstaltungen in der Marienkirche können noch intensiver erlebt werden, wenn die Mikrofonanlage verbessert werden kann.

Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Bezirk Höxter – Mikrofone Marienkirche“. **IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65.**



Da der Kreative Tanz unserer Aufführungen, „Maria von Wedemeyer“ und „Herr Käthe und Frau Lutherin“ so guten Anklang gefunden hat, möchte ich ein regelmäßiges Tanzen einmal im Monat anbieten.

Der Kreative Tanz wirkt sich positiv aufs Wohlbefinden aus. Jede, die sich gerne zu Musik bewegt,

kann sich angesprochen fühlen. Die einzige Grundvoraussetzung ist, sich einzulassen auf Neues, ansonsten bewegt sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten. Bequeme Kleidung (am besten Gymnastikhose und -schuhe oder Schuhe mit weicher Sohle) ist die einzige Voraussetzung, evtl. ein kleines Handtuch und ein Getränk.

Veranstaltungsort: nach Bekanntgabe

Uhrzeit: 18.30 bis 20.00 Uhr • Termine im Herbst: 12.09. / 10.10. / 14.11.

Ute Nelles



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Woanders leben

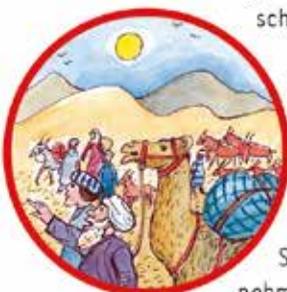
Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

Ein Engel Gottes befahl Mose, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharaó wie Sklaven geschunden.

Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschenten



Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo

Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue

Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Fotografie/Konzept: Staff, Fischer, Kessler



So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:**Bürozentrum
Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen**

An der Kirche 7, 37688 Beverungen
Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,
Cordula Derenthal, Jutta König, Petra Schlüter
Tel. (052 73) 13 32, Fax (052 73) 36 85 36
E-Mail: info@heiligstedreifaltigkeit-
beverungen.de
Internet:

www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
Öffnungszeiten des Bürozentrams:
montags, dienstags, mittwochs, freitags
von 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindeleitung
Pfr. Frank Schäffer, Tel. (052 73) 36 78 87

**Bürozentrum
Pastoralverbund Corvey**

Marktstr. 21
37671 Höxter
Tel.: (052 71) 7514
Fax: (052 71) 95 16 783
E-Mail: info@pv-Corvey
Web: www.pv-corvey.de

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek
Marktstraße 19
37671 Höxter
Tel.: (052 71) 498 98-20
E-Mail: hans-bernd.krismanek@
pv-corvey.de

Wichtige Anschriften**Kinder- und Jugendarbeit**

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“ (Claudia Lüdtke), In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49
- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter (052 71) 76 08
www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de
- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“ (Andrea Behler), Schlesische Str. 20, Höxter Tel. (052 71) 26 09
www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de
- Jugendreferentin Silvia Correll, Im Bangern 1, Beverungen
- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff“ (Silvia Correll) Hx. An der Kilianikirche 4, Höxter Tel. (0176) 20 52 33 05

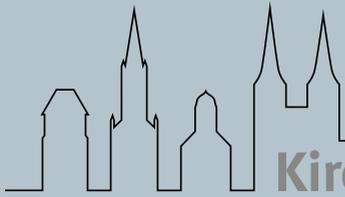
Diakonie

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter Tel. (052 71) 22 04
- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Oldenbourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, serge.oldenbourg@gmail.com und gisela_koch1@web.de Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr
- „Höxteraner Mittagstisch“ (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 22 04
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 12.00 bis 13.15 Uhr

- Schulmaterialienkammer Höxter (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83
Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)
- Familien- und Lebensberatung (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83

Diakonische Einrichtungen**St.-Petri-Stift**

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter. Tel. (052 71) 23 03
- Diakoniestation „Wesertal“ (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (052 71) 97 91 70
- Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter Tel. (052 71) 97 820
- Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter Tel. (052 71) 3059
- Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. (052 71) 69 40 65
- Stiftung Bethel: bethel regional**
Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter Tel. (052 71) 35 564 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Höxter Tel. (0177) 29 28 910



Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

PfarrerIn / Pfarrer

Pfarrer Dr. Björn Corzilius,
An der Kilianikirche 4,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 23 57
E Mail: bjoern.corzilius@kk-ekvw.de

Pfarrer Dieter Maletz, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50
E Mail: dieter.maletz@kk-ekvw.de

PfarrerIn Astrid Neumann, Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth, Bachstraße 17,
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76
E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Küsterdienst

Amelunxen
Ansprechpartnerin: Birgit Held, Höxterstr. 23,
37688 Beverungen-Drenke,
Tel. (0 52 73) 17 94

Beverungen
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 21 453
Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 38 92 81

Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter
Sofia Franzen, Hüwegeweg 6,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 14 73
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35
Regina Kirek, Luisenstraße 32,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 37 546



Finde uns auf Facebook

www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)
Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E Mail: florian.schachner@gmx.de

